

sitzender des Vereinsrings, zeigte sich hoch zufrieden mit der Organisation und dem Ablauf der Veranstaltung!!! Mag sein, dass es in einem Dorf gegenüber einer Stadt manche Dinge gibt, die nicht so ausgeprägt sind, was das Unterhaltungs- und Freizeitangebot angeht, aber der Zusammenhalt und das Einsetzen, einer für alle und alle für einen, das ist in den Dörfern, wo die Menschen sich untereinander kennen, hervorragend, und wird bei solchen Events in höchstem Maße hervorragend praktiziert. Danke ALLEN !!! Ihr habt den Besuchern einen schönen Nachmittag bereitet. Der Reingewinn liegt sicher wieder im vierstelligen Bereich. In der nächsten

SPD-Chef F. Neuhaus - 25 J. Mitglied

Es war gemütlich, interessant und spannend zugleich, auf der SPD-Weihnachtsfeier am 9.12., die mit einem reichhaltigen Winterbuffet, begann. Dann begrüßte Vorsitzender Frank Neuhaus die Gäste, unter denen auch, als Ehrengast, der Bürgermeisterkandidat Ralf Bittner war. Über 50 SPD-ler hatten sich in Körner's Saal eingefunden. Neuhaus ließ das Jahr 2017 Revue passieren, und lobte den Einsatz seiner Vorstandskollegen. Landtagswahl im Mai u. Bundestagswahl im September brachten keine guten SPD-Ergebnisse. Obwohl die SPD in Bruchhausen in der Gunst der Wähler weit über dem Durchschnitt lag. Der Wahlkampf vor einer jeden Wahl verlangt den Kommunalpolitikern immer alles ab. Dafür bedankte er sich noch mal bei allen, vor allem auch bei Raimund Hoffmann, Ewald Hille, Tim Breuner, Michael Kiefer. Die Wähler bekamen an diesem Abend, als Geschenk, u.a. ein äußerst preiswertes Abendessen in Form eines Buffets von nur 9 Euro!!!

Für 25-jährige Mitgliedschaft, davon bis zum heutigen Tage 10 Jahre als 1. Vorsitzender, bekam Frank Neuhaus die Ehrenurkunde überreicht. Obwohl er und seine Frau in dieser Zeit schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten, hat er sich immer mit großem Engagement, für die Partei und die Bruchhausener Bürger eingesetzt. Ewald Hille betonte noch, dass Frank Neuhaus auch 10 Jahre Geschäftsführer des Vereinsrings war, und hier viel für die Dorfgemeinschaft getan hat. Anfügen möchte ich noch, dass er auch als Torwart und Vorstandsmitglied beim TuS viele Jahre, gute Leistungen vollbracht hat.

Auch K.-H. Wiesenthal ist 25 Jahre SPD-Parteimitglied und

wurde geehrt. Ihm wurde die Silbernadel überbracht, da er aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnte.

Harry Radomski und Ingrid Kalle bekamen bei der Tombola zwei Hauptpreise, einen Flachbildschirm, bzw. eine 4-tägige Berlinfahrt für 2 Personen. Gegen 22.00 Uhr begann dann der gemütliche Teil, einer harmonischen, fröhlichen SPD-Weihnachtsfeier.

21.12.: Weihnachtskonzert i.d. Kirche

Unser GV EINTRACHT BRUCHHAUSEN veranstaltet am Donnerstag, den 21.12. ein großes, musikalisches Weihnachtskonzert, in der schon weihnachtlich, mit großen beleuchteten Weihnachtsbäumen, geschmückten Kirche. Mitwirkende sind u.a. Sandra Horn, Trompete, Helmut Pieper, Klavier, Chorrhythmics Bergheim, sowie die Chöre des heimischen GV, die Kinderchor-Singschule, der gemischte Chor und der Männerchor. Die Konzertleitung obliegt dem bekannten Chorleiter Helmut Pieper. Genießen sie Advents- u. Weihnachtslieder von früher u. heute. Die Kirche ist gut geheizt. Bereits eine Stunde vor und auch nach dem Konzert laden ein Glühwein - u. Plätzchenstand noch zu einem Pläuschchen und zum Verweilen ein.

Beginn des Konzertes um 19.00 Uhr - Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt 10 Euro!!!

Einen Abend, mit Chorgesang von großer Qualität und Unterhaltung, kann ich ihnen versprechen und eine volle Kirche, wünscht die "APO" dem rührigen Vorstand mit Karl-Heinz Meyer und Petra Krutmann an der Spitze sowie dem Chorleiter Helmut Pieper und den Aktiven.

13.1. Neujahrsempfang

In der Schützenhalle treffen sich am SAMSTAG, den 13. Januar alle Vereinsvorstände nebst Begleitung, aus dem "Entendorf", und Gäste um 19.00 Uhr zum Neujahrsempfang. Vereinsringsvorsitzender Ewald Hille wird das Jahr 2017 Revue passieren lassen, und eine Vorschau auf 2018 halten, über wichtige und interessante Themen, die in Bruchhausen geplant sind. Außerdem gibt es Unterhaltung, Ehrungen und einen Abendimbiss.

Fußball von gestern u. heute

Vor 60 Jahren, 1958, wurde die 1. Mannschaft des TuS 02 Bezirksklassenmeister, und stieg in die Landesliga auf. Gegner

waren damals Iserlohn 46, Hüsten 09, Sportfreunde Neheim, Lüdenscheid-Höh, Lüdenscheid 08, Sundern, um nur einige Großvereine von damals zu nennen. 1955 in der Bezirksklasse Platz 4, 1956 Platz 3, 1957 Platz 2, und vor 60 Jahren dann der große Triumph. Gegen die aufgeführten Vereine kamen immer 600 - 800 Zuschauer, bei den Derbys waren es oft über 1000, ab und zu auch über 2000 Fußball-Fans. "Fliegende Kassen" mussten eingerichtet werden. An der Kreuzung Rudentelgen-/Krellstraße, dann an der Grabenbrücke (vor dem Jgd.-Heim), an der Ruhrbrücke, für die Leute, die durch den Wald aus Hüsten kamen. Direkt am Sportplatz war nur ein kleines, aus Stein gebautes Kartenhäuschen. Gespielt wurde auf schwarzer Asche, die z.T. mit handgroßen Schlackestücken durchsetzt war. Viele Fußballer von damals können dies heute noch nachweisen, weil nach Knieverletzungen und Schürfwunden, kleine Teile dieser Schlacke nach der Heilung, ins Knie "eingewachsen" waren. Bei Trockenheit im Sommer war der Staub so stark, dass man den Ball ab und zu nicht sah. Die weißen Hemden der Zuschauer waren oft "schwarz" und mussten in die Wäsche.

15 Minuten vor dem Spiel traf man sich, bereits zu Hause umgezogen, auf dem Sportplatz. Der Gast zog sich in der Dorfschänke um, auch der Schiedsrichter. Später in der Schule, dann ab 1975 im Sportheim am Hackeland. Und jetzt im wunderschönen Sportheim. Hier sei noch mal allen Vorstandsmitgliedern, Helfern u. Sponsoren gedankt, die es mit vereinten Kräften geschafft haben, so eine Wohlfühlstätte für Fußballer u. Zuschauer zu bauen. Stellvertretend für viele möchte ich Robert Dickner lobend erwähnen. Einfach Klasse!!!

62/63: Eis, Schnee u. Kälte

55 Jahre ist es jetzt her. Es war der längste, kälteste u. schneereichste Winter, den ich bisher erlebt habe. Ca. 90 Tage Winter. Vorab eine persönliche Begegnung hierzu. Ich bekam

Weihnachten ein Fahrrad, konnte aber wegen des Winterwetters erst Anfang März zum ersten Mal damit fahren...

Am 1. Dezember 62 begann eine Frostperiode mit oft unter 10 Grad Minus bis zum zweiten Weihnachtstag. Dann, am 3. "Feiertag" fing es bei der Kälte an zu schneien. Der Schnee blieb bis in den März hinein liegen. Es gab mal einen Tag Tauwetter mit Matsch. Tags darauf kam aber schon wieder neuer Schnee. In ganz Deutschland herrschte klirrender Frost. Der Bodensee war zugefroren, die Ostsee, Rhein, unsere Ruhr wochenlang, Sorpe- u. Möhnesee sowieso und auch alle Kanäle in Holland waren mit dickem Eis für Schiffe wochenlang unpassierbar.

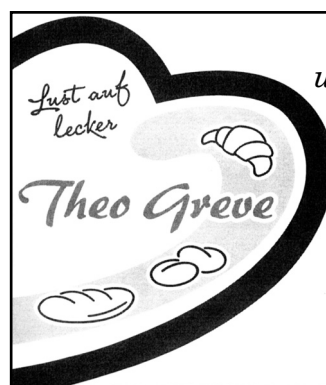
Auf der Ruhr, zwischen den beiden Wehren, oberhalb der Ruhrbrücke, in Höhe Perstorp (Früher Degussa) haben wir oft Eishockey gespielt, aber wir mussten fast jeden Tag erst das Eis vom immer wieder neu gefallenen Schnee befreien.

Auf Bösterlings Ententeich tummelten sich oft über 100 Kinder und auch Erwachsene, mit ihren Schlittschuhen. Die Schlittenabfahrten von Zimmermanns, oder von der jetzigen SGV-Hütte endeten erst an der Kirche!!! Gestreut wurde kaum. Nur bei Beerdigungen kam ein Streuwagen, sonst wäre man nicht bis zum Friedhof gekommen.

Ich war damals auf der "Penne". Die Weihnachtsferien wurden verlängert, weil die Heizung wegen der Kälte defekt war, oder kein Koks mehr da war, zum Heizen. Das weiß ich nicht mehr so genau. Ein Rodelwandertag auf dem Mühlenberg wurde im Januar nach einer Stunde wegen der Kälte (tagsüber 14 Grad unter Null) abgebrochen!!! Die Straßen wurden mit der braunen Asche aus dem Kohleofen begehbar gemacht. So war der Winter vor 55 Jahren...

Bis dahin alles Gute!!!
Mit freundlichen Grüßen
Heinz - Werner Hoffmann

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 31. Januar!**



*Wir wünschen
unserer Kundschaft,
allen Freunden
und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!*



Bruchhausener Straße 55
59759 Arnsberg-Bruchhausen
Telefon 0 29 32 - 802 552